

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Wahlzeitraum 2019 - 2024

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses (FuLA/01/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 16.09.2019, 18:30 Uhr bis 20:02 Uhr

**Ort: Gewölberaum des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla**

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 45. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 08.04.2019 (öffentlicher Teil)
3. Bestätigung der Wahlkommission
4. Wahl des Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses
5. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses
6. Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses an die Volkssolidarität Pößneck e.V. für die Ausstattung der Begegnungsstätte im Betreuten Wohnen in Neustadt an der Orla, Orlagasse 29 mit einhundert neuen Stühlen im Haushaltsjahr 2019
7. Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an die AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Kleine Strolche" in Neustadt an der Orla, Am Rosenweg 1 im Haushaltsjahr 2019
8. Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an den DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V. für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Gänseblümchen" in Neustadt an der Orla, An der Körnerlinde 1 im Haushaltsjahr 2019
9. Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an die Volkssolidarität Pößneck e.V. für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Märchenland" in Neustadt an der Orla, Ortsteil Neunhofen im Haushaltsjahr 2019
10. Bürgeranfragen/Verschiedenes

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Ralf Weiße

Stadtratsmitglieder

Herr Peter Döpel

Herr Christian Herrgott

Herr Ralf Löscher

Herr Dr. Dieter Rebelein

Herr Carsten Sachse

Herr Pascal Weiser

Herr Danny Will

Verwaltung

Herr Alexander Heim

Schriftführerin

Frau Manuela Klimkeit

Gast

Herr Sylvio Otto

Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind sieben Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung mit den dazugehörigen Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

Die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 45. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 08.04.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift konnten alle Ausschussmitglieder im Gremieninformationssystem einsehen.

Beschluss Nr.: 01/01/19

Die Niederschrift der 45. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 08.04.2019 (öffentlicher Teil) wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 4 Befangen: 0

TOP 3: Bestätigung der Wahlkommission

Als Mitglieder der Wahlkommission werden folgende Stadträte vorgeschlagen:

CDU-Fraktion
Fraktion DIE LINKE

Herr Carsten Sachse
Herr Dr. Dieter Rebelein.

Die Wahlkommission wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4: Wahl des Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses

Seitens der Fraktionen wurden zwei Kandidaten zur Wahl des Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vorgeschlagen:

CDU-Fraktion
UBV/ SPD-Fraktion

Herr Christian Herrgott,
Herr Ralf Löscher.

Herr Weiße fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall.

Er bittet die Wahlkommission jedem Ausschussmitglied einen Stimmzettel auszuhändigen.

Nach Abschluss der geheimen Wahl wird durch die Wahlkommission folgendes Wahlergebnis festgestellt:

8 Wahlberechtigte nahmen an der Wahl teil.

5 gültige Stimmen entfielen auf Herrn Christian Herrgott und

3 gültige Stimmen entfielen auf Herrn Ralf Löscher.

Damit wird Herr Christian Herrgott zum Ausschussvorsitzenden gewählt. Er erklärt auf die Frage von Herrn Dr. Rebelein, dass er die Wahl annimmt.

Beschluss Nr.: 02/01/19

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss wählt Herrn Christian Herrgott zum Ausschussvorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses.

TOP 5: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses

Seitens der Fraktionen wurden drei Kandidaten zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vorgeschlagen:

BfN-Fraktion
Fraktion JUNGE LISTE
UBV/SPD-Fraktion

Herr Danny Will,
Herr Peter Döpel,
Herr Ralf Löscher.

Herr Weiße fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall.

Er bittet die Wahlkommission jedem Ausschussmitglied einen Stimmzettel auszuhändigen.

Nach Abschluss der geheimen Wahl wird durch die Wahlkommission folgendes Wahlergebnis festgestellt:

8 Wahlberechtigte nahmen an der Wahl teil.

5 gültige Stimmen entfielen auf Herrn Danny Will,

2 gültige Stimmen entfielen auf Herrn Ralf Löscher und

1 gültige Stimme entfiel auf Herrn Peter Döpel.

Damit wird Herr Danny Will zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt. Er erklärt auf die Frage von Herrn Dr. Rebelein, dass er die Wahl annimmt.

Beschluss Nr.: 03/01/19

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss wählt Herrn Danny Will zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Finanz- und Liegenschaftsausschusses.

TOP 6: Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses an die Volkssolidarität Pößneck e.V. für die Ausstattung der Begegnungsstätte im Betreuten Wohnen in Neustadt an der Orla, Orlagasse 29 mit einhundert neuen Stühlen im Haushaltsjahr 2019

Vorlage Nr. 037/2019-2024

Herr Herrgott meldet zu diesem TOP Befangenheit an.

Herr Heim erläutert den Sachverhalt.

Die Volkssolidarität Pößneck e.V. hat am 27.09.2018 den Antrag auf finanzielle Unterstützung des Erwerbes von Stuhlmobiliar gestellt. Mit Schreiben vom 11.03.2019 ergänzte die Volkssolidarität Pößneck e.V. ihren Antrag und legte die nachgeforderten Unterlagen vor. Das wirtschaftlichste Angebot für den Erwerb der Stühle beträgt 2.127,90 €.

Für die wohlfahrtspflegerischen Maßnahmen sind im Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Neustadt insgesamt 8.800,00 € vorgesehen.

Im März dieses Jahres wurde bereits ein Beschluss über die Bezuschussung des Diakonievereines Orlatal e.V. in Höhe von 1.800,00 € gefasst. Dieser Zuschuss ist mittlerweile nachgewiesen und ausgezahlt worden. Es kann noch über einen Haushaltsansatz in Höhe von 7.000,00 € verfügt werden.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Rebelein teilt Herr Heim mit, dass nur diejenigen bezuschusst werden können, die bis zum Stichtag 30.09. des Vorjahres einen Antrag gestellt haben. Für 2019 steht nichts mehr "im Raum". Weiterhin teilt er mit, dass die 1.800,00 € als 100%-Finanzierung für den Erwerb einer Küchenecke beschlossen wurden. Nach Abschluss der Maßnahme lagen die Kosten bei über 2.000,00 €; abgefordert und ausgezahlt wurden lediglich 1.800,00 €.

Zur Frage von Herrn Dr. Rebelein nach dem Verbleib oder der Weiternutzung der jetzigen Stühle teilt Herr Herrgott mit, dass die Polsterstühle zum Großteil verschlissen sind, so dass sie entsorgt werden müssen. Stühle, welche noch als Ersatzmobiliar dienen könnten, werden aufgehoben und weiterverwandt.

Herr Heim teilt auf Anfrage von Herrn Will mit, dass es "zwei Töpfe" gibt. Der "eine Topf" bezieht sich auf die wohlfahrtspflegerischen Maßnahmen. Es handelt sich um ein Budget, welches die Stadt vor dem Hintergrund der eingegangenen Anträge einplant.

Der "zweite Topf" beinhaltet die Infrastrukturpauschale. Sie ist eine Zuweisung des Freistaates Thüringen, welche gesetzlich festgelegt ist.

Beschluss Nr.: 04/01/19

**Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt, die Volkssolidarität Pößneck e.V. im Haushaltsjahr 2019 mit höchstens 2.127,90 Euro zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für die Ausstattung der Begegnungsstätte im Be-
treuten Wohnen in Neustadt an der Orla, Orlagasse 29 mit einhundert neuen Stühlen.
Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1**

TOP 7: Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an die AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Kleine Strolche" in Neustadt an der Orla, Am Rosenweg 1 im Haushaltsjahr 2019

Vorlage Nr. 035/2019-2024

Herr Herrgott informiert anhand der Vorlage über den Sachverhalt.

Herr Heim ergänzt seine Ausführungen auch in Bezug auf die nächsten beiden TOP's. Er weist darauf hin, dass entsprechende Anträge rechtzeitig vorzulegen sind, wenn im Rahmen der Infrastrukturpauschale Förderungen erfolgen sollen.

Herr Heim informiert, dass drei Anträge vorliegen:

Antrag der AWO,
Antrag des DRK und
Antrag der Volkssolidarität Pößneck.

Die Infrastrukturpauschale regelt § 31 Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes. Ausgehend von § 31 Absatz 1 Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz (- ThürKitaG -) gewährt der Freistaat Thüringen der Stadt Neustadt an der Orla jährlich eine Infrastrukturpauschale in Höhe von 1.000,00 Euro für jedes Kind, das am Stichtag 31. Dezember des jeweils vorletzten Jahres nach dem vom Landesamt für Statistik fortgeschriebenen Bevölkerungsstand der Gemeinden, Kreise und des Landes seinen Wohnsitz in der Stadt Neustadt an der Orla sowie das erste Lebensjahr nicht vollendet hatte. Förderfähige Infrastrukturmaßnahmen im Sinne des § 31 Absatz 2 ThürKitaG sind ausstattende, investive und werterhaltende Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung, die Errichtung neuer Spielplätze und deren Werterhaltung sowie sonstige Maßnahmen im Interesse der Kinder und Familien in der Wohnsitzgemeinde.

Herr Heim erläutert in seinen weiteren Ausführungen wie sich die verfügbare Infrastrukturpauschale des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 127.615,86 € zusammensetzt. Es entfallen auf Maßnahmen im Bereich der Spielplätze 67.400,00 €. Somit verbleiben 60.215,86 €. Von dieser Summe wurde in der vorangegangenen Legislaturperiode bereits ein Beschluss gefasst eine investive Maßnahme der AWO mit 30.531,77 € zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund verbleiben für die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019 noch 29.684,09 €.

Das Antragsvolumen beträgt insgesamt 59.469,98 €.

Die Stadtverwaltung Neustadt schlägt vor, sofern gewollt beantragte Einzelmaßnahmen in Gänze zu finanzieren. Es liegt in der Hand des Ausschusses eine Priorisierung vorzunehmen, welche Maßnahmen unterstützt werden sollen.

Herr Heim teilt mit, dass die Anträge der AWO und der Volkssolidarität bereits im vergangenen Jahr vorlagen. Nachdem der Haushalt im Januar 2019 beschlossen wurde, beschäftigte sich Herr Heim noch einmal intensiv mit den Anträgen und stellte fest, dass diese teilweise unvollständig waren. Mit Schreiben vom 19.02.2019 forderte er entsprechende Unterlagen nach. Von der Volkssolidarität wurden ihm daraufhin sehr umfangreiche Unterlagen mit aktualisierten Angeboten sowie einer zusätzlichen Mittelanmeldung zugesandt. Von der AWO dagegen, erfolgte auf das Anschreiben bis heute keinerlei Reaktion. Er weist darauf, dass es zwischen den Antragsschreibern "gewisse" Qualitätsunterschiede gibt.

Mit Blick auf die anderen beiden Beschlussvorlagen bittet er die Ausschussmitglieder darum, in eine Diskussion einzutreten, welche am Ende eine Würdigung der Anträge und das Tätigwerden der einzelnen Träger widerspiegelt.

Aufgrund wiederholter Nachfrage der Volkssolidarität hat sich die Stadtverwaltung dazu "durchgerungen", vorbehaltlich des Beschlusses des Finanz- und Liegenschaftsausschusses und mit Blick auf den Zeitpunkt der Investition, die Bezuschussung der Wasserkaskade vorab in Aussicht zu stellen.

Auf Anfrage von Herrn Herrgott teilt Herr Heim mit, dass es sich bei der übertragenen Maßnahme der AWO um eine Bezuschussung in Höhe von 30.500,00 € für die Kita "Kleine Strolche" im Rosenweg handelt. Durch Herrn Heim wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine GFAW-Förderung handelt. Es geht um die Sanierung der Bodenplatte. Diese ist undicht. Der Antrag hierfür wurde schon in 2018 gestellt. Da die Maßnahme noch nicht begonnen wurde, wurden die Mittel in 2019 übertragen. Da der Beginn der Maßnahme immer noch nicht feststeht, werden mit Blick auf den neuen Haushalt, die Mittel nach 2020 übertragen.

Durch Herrn Heim werden die 3 Anträge nochmals kurz erläutert.

Die AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis beantragte einen Zuschuss in Höhe von 32.985,31 €. Dieser soll für den Erwerb eines Kleinkindspielgerätes, den Erwerb von Mobiliar, den Umbau der Garderobe sowie für den Wiederaufbau der Kinderküche eingesetzt werden.

Der Antrag des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e.V. beabsichtigt einen Zuschuss in Höhe von 12.156,45 €. Er wurde sehr kurzfristig gestellt, aber trotzdem berücksichtigt. Der Antrag umfasst die Bezuschussung des Erwerbes einer Netzpyramide und eines Rutschenturmes.

Die Volkssolidarität Pößneck e.V. beantragte einen Zuschuss in Höhe von 14.328,22 €. Ziel ist es, die Renovierung dreier Gruppenräume, die Herstellung einer Zaunanlage und den Erwerb einer Wasserkaskade finanziell zu unterstützen. Ursprünglich sollten nur zwei Räume renoviert werden. Bis zur Nachforderung der Unterlagen ergab sich noch die Renovierung des dritten Raumes. Es lagen drei Angebote vor. Das wirtschaftlichste lag bei 6.626,24 €. Für die Herstellung der Zaunanlage wurden zwei Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot lag bei 3.415,98 €. Für die zu erwerbende Wasserkaskade gab es auf Grund der Exklusivität nur ein Angebot in Höhe von 4.296,00 €.

Auf Anfrage von Herrn Will teilt Herr Heim mit, dass die Mittel immer übertragbar sind.

Im weiteren Verlauf der Diskussion verweist Herr Heim darauf, dass es gewisse Kriterien gibt, welche bei der Antragstellung erfüllt sein sollten, z. B. Vorlage von drei Angeboten. Dies ist nicht immer möglich und manchmal sehr schwierig. Es sollte sich dazu im Ausschuss verständigt werden, was wirklich benötigt wird. Der Antrag muss aber dennoch ein "gewisses Level" erfüllen. Herr Herrgott spricht sich dafür aus, dass man sich bei ausgefallenen Sachen auch mal mit einem Angebot "zufrieden geben kann"; bei allgemeinen Dingen z. B. Ausrüstungsgegenstände sollten schon drei Angebote vorgelegt werden.

Herr Löscher sagt im weiteren Verlauf der Diskussion, dass eine teilweise Bezuschussung möglich ist. Eine gleichmäßige Verteilung an die Antragsteller sollte erfolgen. Eine gleichmäßige Verteilung ist ein guter Vorschlag; es sollte aber so differenziert werden, dass eine Maßnahme auch zu Ende geführt werden kann, sagt Herr Sachse.

Durch Herrn Herrgott wird darauf verwiesen, dass vor einer Entscheidung nochmals auf die Qualität der Anträge geschaut werden sollte.

Zur Maßnahme des AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis (Reparatur der Bodenplatte in der Kita "Kleine Strolche") teilt Herr Weiße mit, dass sich die Kosten für die gesamte Baumaßnahme auf eine siebenstellige Summe belaufen. Er stellt die Frage, ob die bereitstehenden Mittel auf die beiden anderen Träger verteilt werden sollten, oder ob noch etwas in der "Pipeline" verbleiben sollte, um gegebenenfalls nochmals bei der AWO bezüglich einer Antwort auf das Anschreiben vom 19.02.2019 nachzufragen.

Auf Anfrage von Herrn Herrgott teilt Herr Heim mit, dass für 2020 bereits ein Antrag auf Bezuschussung von der Volkssolidarität vorliegt.

Herr Löscher sagt, dass die Information zu den hohen Kosten der Baumaßnahme in der Kita "Kleine Strolche" etwas eher hätte erfolgen sollen. Herr Weiße informiert darüber, dass er davon auch erst am 13.09.2019 in Kenntnis gesetzt wurde. Es muss darüber nachgedacht werden, wie weiter verfahren werden soll; werden die Mittel auf die anderen beiden Antragsteller verteilt oder wird eine "Art" Restposten gebildet, sagt Herr Löscher.

Im weiteren Verlauf teilt Herr Weiße mit, dass die Baumaßnahme mindestens vier bis fünf Jahre dauert. Das Objekt muss aber in dieser Zeit trotzdem genutzt werden. Es ist abzuwarten, was durch den Planer mitgeteilt wird. Möglicherweise kann es sein, dass der Sportraum nur noch als Kellerraum genutzt werden kann.

Herr Sachse verweist im Verlauf der Diskussion darauf, dass die AWO das Gebäude in Erbpacht nutzt; d. h. sie sind auch für das Gebäude verantwortlich. Die Stadt kann sich nicht aus ihrer Verantwortung ziehen, es muss aber darauf geachtet werden, dass es eine vernünftige Förderung wird.

Herr Döpel ist der Meinung, dass es "sinnfrei" ist etwas zu fördern, was eventuell in drei Jahren wieder hinfällig ist. Er schlägt vor, die Bezuschussung vorerst zurückzustellen und eventuell einen Restposten zu bilden, um über den Antrag der AWO später nochmals zu entscheiden; dies ist bei den anderen beiden Anträgen zu berücksichtigen.

Zusammenfassend nach Abschluss der Diskussion sagt Herr Herrgott, dass der Nachhaltigkeitsaspekt in der Kita "Kleine Strolche" betrachtet werden muss. Es ist noch nicht vorhersehbar, wie die Maßnahme weitergeht. Eine abschließende Bewertung ist nicht möglich.

Er befürwortet in seinen weiteren Ausführungen den Antrag des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e.V. auf Bezuschussung in Höhe von 12.156,45 € für den Erwerb einer Netzpyramide und eines Rutschenturmes.

Der Antrag der Volkssolidarität ist am vollständigsten eingegangen und hat nach Aussage des Kämmerers die höchste Qualität.

Abschließend sagt Herr Herrgott, dass eine Entscheidung getroffen werden muss.

Sollen einzelne Maßnahmen vollständig oder nur in Teilen gefördert werden?

Herr Sachse schlägt vor, das DRK und die Volkssolidarität komplett zu bezuschussen; mit der AWO ist zu verhandeln und festzustellen, wieviel von den 29.684,09 € für eine nachhaltige Anwendung in die Baumaßnahme fließen kann. Eventuell könnte der Zuschuss für die Anschaffung von Spielgeräten genutzt werden. Mit der AWO ist bezüglich der Bezuschussung für 2020 das Gespräch zu suchen.

Herr Weiße verweist darauf, dass es sich bei dem Antrag des DRK um die Bezuschussung von zwei Spielgeräten handelt. Eventuell könnte der Antrag gesplittet werden. Die Verwaltung hat sich dahingehend Gedanken gemacht, bei der Volkssolidarität nur die Wasserkaskade und die Renovierung der Gruppenräume sowie beim DRK nur die Netzspinne zu bezuschussen. Die restlichen Mittel könnten übertragen und im nächsten Jahr abgerufen werden.

Herr Döpel schlägt in seinen Ausführungen vor, die Anzahl der Kinder in den jeweiligen Kitas bei der Bezuschussung zu berücksichtigen. So könnte die "fairste" Lösung gefunden werden.

Herr Heim verweist darauf, dass der GFAW-Antrag beschieden ist. Es gibt einen rechtskräftigen Bescheid mit einer Fristverlängerung bis zum 31.12.2020. In diesem ist der Anteil als Eigenmittel nachgewiesen. Er kann nicht zweckentfremdet werden.

Herr Herrgott übergibt wegen Befangenheit die Leitung der Sitzung an Herrn Will.

Herr Sachse stellt den Antrag, den DRK-Kreisverband Saale-Orla e. V. und die Volkssolidarität Pößneck e. V. zu bezuschussen. Der Antrag der AWO Sozialmanagement GmbH Saale-Orla-Kreis ist zurückzustellen. Die verbleibenden Mittel werden in das Folgejahr übertragen.

Abstimmung: Ja: 5 Gegen: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 1

Herr Herrgott bittet darum, dass in den nächsten Beschlussvorlagen die Kinderzahlen in der jeweiligen Einrichtung mit angegeben werden.

Herr Sachse schlägt vor, sich in einer der nächsten Sitzungen darüber zu unterhalten, wieviel Förderung bereits geflossen ist und wie viele Kinder in welcher Einrichtung betreut werden.

Durch Herrn Herrgott wird dargelegt, dass es interessant wäre, zu erfahren, welche Einrichtung in den letzten Jahren wieviel Infrastrukturpauschale bekommen hat. Herr Heim bekundet auch sein Interesse daran.

Herr Döpel stellt den Antrag, die Anträge nach der Anzahl der Kinder in den jeweiligen Kitas auf zu splitten.

***Abstimmung: Ja: 2 Gegen: 4 Enthaltung: 1 Befangen: 1
Damit ist der Antrag abgelehnt.***

Beschluss Nr.: 05/01/19

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt, die AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis im Haushaltsjahr 2019 aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale mit höchstens 29.684,09 Euro zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für den Erwerb eines Kleinkindspielgerätes, den Erwerb von Mobiliar, den Umbau der Garderobe und den Wiederaufbau der Kinderküche in der Kindertagesstätte "Kleine Strolche" in Neustadt an der Orla, Am Rosenweg 1.

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 5 Enthaltung: 2 Befangen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 8: Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an den DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V. für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Gänseblümchen" in Neustadt an der Orla, An der Körnerlinde 1 im Haushaltsjahr 2019

Vorlage Nr. 036/2019-2024

Sachverhalt - siehe TOP 7 -

Beschluss Nr.: 06/01/19

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt, den DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V. im Haushaltsjahr 2019 aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale mit höchstens 12.156,45 Euro zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für den Erwerb zweier Kinderspielgeräte in der Kindertagesstätte "Gänseblümchen" in Neustadt an der Orla, An der Körnerlinde 1.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 1

TOP 9: Beschlussfassung zur Gewährung eines zweckgebundenen Zuschusses aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale an die Volkssolidarität Pößneck e.V. für beantragte Maßnahmen in der Kindertagesstätte "Märchenland" in Neustadt an der Orla, Ortsteil Neunhofen im Haushaltsjahr 2019

Vorlage Nr. 038/2019-2024

Sachverhalt - siehe TOP 7 -

Beschluss Nr.: 07/01/19

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt, die Volkssolidarität Pößneck e.V. im Haushaltsjahr 2019 aus finanziellen Mitteln der Infrastrukturpauschale mit höchstens 14.328,22 Euro zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für die Renovierung dreier Gruppenräume, die Herstellung einer Zaunanlage und den Erwerb einer Wasserkaskade in der Kindertagesstätte "Märchenland" in Neustadt an der Orla, Ortsteil Neunhofen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 1

TOP 10: Bürgeranfragen/Verschiedenes

Herr Herrgott übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Rebelein teilt Herr Weiße mit, das es keine neuen Kostenschätzungen für die Neugestaltung des Marktes gibt.

Herr Heim teilt auf Anfrage von Herrn Will mit, dass der Haushalt des Haushaltsjahres 2020 im Januar 2020 beschlossen werden soll.

Herr Weiße teilt mit, dass der Gesetzentwurf für die Eingemeindungen beschlossen ist. Die Haushalte der einzelnen Gemeinden, müssen in den Haushaltsplan der Stadt eingearbeitet werden. Perspektivisch ist aber vorgesehen den Haushaltsplan bereits im Dezember zu beschließen.

Auf Anfrage von Herrn Löscher teilt Herr Herrgott mit, dass der Bürgerantrag der Gemeinde Linda noch nicht rechtskräftig ist. Er ist begonnen; das Oberlandesgericht hat den einstweiligen Rechtsschutz gewährt. Es ist keine Entscheidung in der Hauptsache gefallen. Im Innenausschuss wurde die Argumentation in verschiedene Richtungen geführt. Im Rahmen der Anhörungsfrist gab es von der Gemeinde Linda keine Einwände, weder positive noch negative.

Herr Dr. Rebelein fragt an, ob die zukünftigen Ortsteile von Neustadt die Termine zur Antragstellung für Zuschüsse für Kitas oder Vereine kennen. Die Information fand noch nicht vollständig statt, sagt Herr Heim. Wohlfahrtsverbände oder Vereine sollten an die Stadt herantreten.

Herr Will bittet darum, dass die Stadtverwaltung bezüglich des TOP 7 mit der AWO Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis Kontakt aufnimmt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Herrgott den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:02 Uhr.

Christian Herrgott
Vorsitzender Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Klimkeit
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. Akten)